

Ich mischte die Farben und malte ein Bild



Ausstellungsprogramm



Ausstellungen in der „Kleinen Galerie im Atelier“

Dieses Ausstellungsprojekt ist eine Initiative von Künstler*innen des Künstlertreffs zum 25 jährigen Jubiläum des Kunstvereins Bad Vilbel.

Unter dem Titel „**Ich mischte die Farben und malte ein Bild**“ wenden sich die Künstler*innen direkt an die Besucher. Ziel dieses gemeinsamen Ausstellungsprojektes in der „Kleinen Galerie im Atelier“ von Helma Steppan in Bad Vilbel/Heilsberg ist es, über die Präsentation der Kunst hinaus, mit den Besuchern in Kontakt zu kommen und den Besuchern die Kunst näher zu bringen. Wir bieten dazu die Möglichkeit bei moderierten Künstlergesprächen und weiteren Veranstaltungen während der einzelnen Ausstellungen.

In 4 Ausstellungen vom 20.8.2021 bis zum 17.4.2022 zeigen je 2 bis 3 Künstler*innen ihre Werke. Jede Ausstellung hat einen eigenen Themenschwerpunkt und Kontext. Die Ausstellungen werden von Helma Steppan kuratiert.

Veranstaltungen

In **moderierten Künstlergesprächen** gehen wir der Frage nach, wie aus einer weißen Fläche ein Bild entsteht. Die ausstellenden Künstler*innen erläutern dabei ihren eigenen Weg und Schaffensprozess.

In der Veranstaltungsreihe „**Malende Schriftsteller**“ stellen wir bekannte Dichter, die auch Maler sind, vor. Nach einer Lesung schauen wir uns ihre Bilder an.

Einige der beteiligten Künstler*innen bieten eigene Veranstaltungen im Kontext ihrer Ausstellung an. Alle Veranstaltungen sind kostenfrei.

Austellende Künstler*innen

Beate Braungart, Renée Bourrat (posthum), Gerhild Frick, Gabriele Luft, Norbert Kröger, Marie-Luise Neugebauer, Angelika Rahmsdorf, Gisela Stein, Helma Steppan, Ingrid Stolzenberg

Ort und Kontaktdaten:

Die „Kleine Galerie im Atelier“

Helma Steppan, Josef-Seligler-Straße 4, 61118 Bad Vilbel

helma.steppan@gmx.de

helma-steppan.jmdofree.com

Bitte entnehmen Sie die aktuellen Teilnahmebedingungen der o.g. Website



Ich mischte die Farben und malte ein Bild

Ausstellung

20.8. bis 19.9.2021

Vernissage

20.8.2021 um 19.00 Uhr

Öffnungszeiten

Samstag und Sonntag von 15.00 bis 18.00 Uhr

Ort

Atelier Helma Steppan, Josef-Seliger-Straße 4 in Bad Vilbel

Zweierlei: Details und Farbenpracht

Schwerpunkt dieser Ausstellung ist die Zeichnung mit Bleistift bis Digital Art und von naturgetreu bis abstrakt.

Gerhild Frick

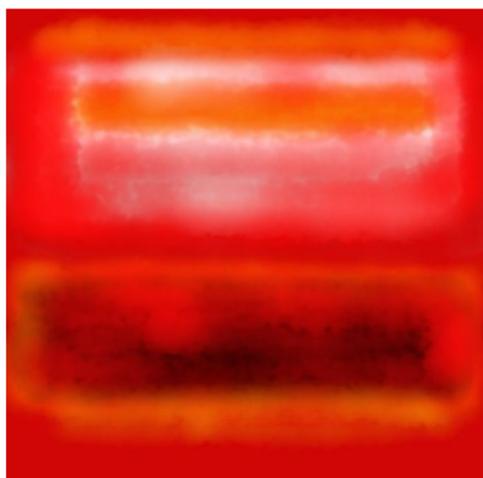
Zeichnungen – ganz genau



Exponate: Zeichnungen und Malerei
Gerhild Frick schaut ganz genau hin bis ins Detail. Ihre naturgetreuen Zeichnungen ergänzt sie durch abstrakte Farbstrukturen oder auch geometrische Formen. Dadurch entstehen Bildkompositionen auf 2 Ebenen, die über die reine Abbildung der Natur hinausgehen. Es ergibt sich ein spannungsvoller Diskurs zwischen diesen Bildebenen. Mit den detaillierten Buntstiftzeichnungen nimmt sie uns an ihre Lieblingsorte mit. Beim Thema Baum zeigt sie eine große Bandbreite verschiedener bildnerischer Techniken, von der Zeichenstudie bis zur abstrahierenden Malerei.

Gabriele Luft

Details und Farbenpracht



Exponate: Malerei, Zeichnung, Digital Art

Die Reduktion auf das Wesentliche und andererseits die Liebe zum Detail bestimmen ihre Kunst. Dadurch ergibt sich ein Diskurs zwischen Minimalismus und Überschwang. Mit dem Medium „Digital Art“ kann sie spontan schnelle Veränderungsprozesse und farbenprächtige Bilder gestalten. Die Bilder reichen von figurativer Pop Art, Blumenmotiven bis hin zur minimalistischen

Abstraktion. Das Pendant zum Medium „Digital Art“ sind einerseits feine Buntstiftzeichnungen, die in einem langsamen, kontemplativen Prozess entstehen und andererseits abstrakte Darstellungen in Acrylmalerei.

Veranstaltungen zur Ausstellung

moderiertes Künstlergespräch mit Helma Steppan und den Künstlerinnen am 29.8.2021 um 15.00 Uhr

Gedichte über die Kunst: Lesung mit Musik und Wein mit Gerhild Frick und Gabriele Luft am 12.9.2021 um 15.00 Uhr

Für die Vernissage und die Veranstaltungen ist eine telefonische Anmeldung bei Gerhild Frick: 06101 41846 oder 0160 5503625 erforderlich.

Ich mischte die Farben und malte ein Bild

Ausstellung

26.11.2021 bis 16.1.2022

Vernissage

26.11.2021 um 19.00 Uhr

Öffnungszeiten

Samstag und Sonntag von 15.00 bis 18.00 Uhr
außer 11. und 12.12. und 25. Und 26.12.2021

Ort

Atelier Helma Steppan, Josef-Seligler-Straße 4 in Bad Vilbel

Gisela Stein

Kopf mit Seele



Exponate: Malerei, Zeichnung, Collagen

Gisela Steins Thema sind Köpfe. Sie werden so dargestellt und abstrahiert, dass der ganze Mensch sichtbar wird. Oft stellt sie mehrere Personen dar und setzt sie zueinander und zu dem Umfeld in Beziehung. Ihre Köpfe und Personen leben und zeigen Gefühle.

Ihre Bilder haben ein starkes grafisches Element. Die Farbgebung ihrer Malerei ist fein abgestimmt.

Sie benutzt als bildnerische Mittel nicht nur die Malerei, sondern auch die Zeichnung und Collage.

Beate Braungart

Ich mischte die Farben und vergaß die Welt



Exponate: Malerei

Beate Braungarts Bilder haben eine enorme Leuchtkraft. Die Farben entwickeln sich in freien Formen und durchdringen sich gegenseitig.

Farbe und Leinwand sind in Aktion und Reaktion aufeinander getreten und bilden einen Prozess der kreativen Gestaltung.

Ihre künstlerische Tätigkeit spiegelt die Suche nach Farbklang, Komplexität und Differenzierung wider.

Marie-Luise Neugebauer

Kopf und freie Form



Exponate: Skulpturen und Malerei

Marie-Luise Neugebauer formt Köpfe von großer Individualität und Ausdrucksstärke aus Speckstein. Zum einen abstrahiert sie die natürlichen Formen und zum anderen arbeitet sie bedeutungsvolle Teile heraus. Ihre Köpfe sind im Wandel...im Augenblick eines Prozesses der Verwandlung.

Veranstaltungen zur Ausstellung

moderiertes Künstlergespräch mit Helma Steppan und den Künstlerinnen am 28.11.2021 um 15.00 Uhr

Malende Schriftsteller: Lesung, Bildbesprechung und Chansons von Gisela Stein am 9.1. um 15.00 Uhr

Ich mischte die Farben und malte ein Bild

Ausstellung

4.2. bis 6.3.2022

Vernissage

4.2. um 19.00 Uhr

Öffnungszeiten

Samstag und Sonntag von 15.00 bis 18.00 Uhr

Ort

Atelier Helma Steppan, Josef-Seligler-Straße 4 in Bad Vilbel

Wort trifft Bild

Diese Ausstellung verbindet bildende Kunst mit Literatur auf zweierlei Art und Weise. Norbert Kröger ist malender Dichter. Er zeichnet Cartoons, illustriert Literatur und ist Buchautor. Angelika Rahmsdorf zeigt uns fotografisch Theater, Bühnenbilder und Filmfestspiele und führt uns an die Orte der Literatur in der Öffentlichkeit.

Norbert Kröger Von der surrealen Traumwelt zur Satire des Cartoons



Exponate: Zeichnung, Cartoons und Malerei

Diese Ausstellung zeigt aus meinem Werk als Maler, Autor und Cartoonist – Surrealismus und Cartoons mit dem Übergang zur Literatur und damit ein strukturelles Paradox, dass Zeichnung, Malerei und das geschriebene Wort miteinander versöhnt.

Den Surrealismus als Gebrauchsanleitung, die Bilder als Paranoia-kritische Methode zu betrachten. Den halluzinativen Effekt zu provozieren ist ein Anliegen. „Szenen“ aus „Konfigurationen“ zu komponieren. Bilder sollen auf die gleiche Art entstehen wie Träume. Diese Vibration löst eine neue Interpretation aus.

Die Cartoons, in ihrem „Non-sens“, ihrem „Un-sinn“, verleiten den Betrachter zwingend zur intensiven Auseinandersetzung mit dem Leben. Der Cartoonist ist Voyeur, mit einem satirischen Aspekt und etwas Unverfrorenheit. Letztlich schließt sich der Kreis von der Karikatur zur Abstraktion der Malerei in die Literatur.

Angelika Rahmsdorf

Literatur fotografisch verortet



Exponate: Fotografien von Theater, Bühnenbildern und Filmfestspielen

Angelika Rahmsdorf liebt das Theater und die Literatur. Sie schaut mit ihrer Kamera ins Theater, auf Filmfestspiele und auf die Bühnen.

Ihre fotografischen Ausschnitte bilden absichtsvolle Kompositionen mit literarischem Sinn. Oft gibt sie den Blick hinter die Bühne frei oder auf den Entstehungsprozess der Bühne.

Veranstaltungen zur Ausstellung

Malende Schriftsteller: Lesung u. Bildbesprechung am 13.2.2022 um 15.00 Uhr

Satirische Lesung mit Norbert Kröger am 20.2.2022 um 15.00 Uhr

Ich mischte die Farben und malte ein Bild

Ausstellung

Vernissage

Öffnungszeiten

Ort

18.3.2022 bis 17.4.2022

18.3.2022 um 19.00 Uhr

Samstag und Sonntag von 15.00 bis 18.00 Uhr

Atelier Helma Steppan, Josef-Seliger-Straße 4 in Bad Vilbel

Menschenbilder

Drei Künstlerinnen zeigen uns Menschen aus verschiedenen Blickwinkeln und mit ganz unterschiedlichen bildnerischen Mitteln: Ingrid Stolzenberg mit körperhafter expressiver abstrahierender Malerei, Renée Bourrat (posthum) mit ihren naturalistischen Radierungen und Helma Steppan mit aquarellierten Aktzeichnungen.

Ingrid Stolzenberg



Allein oder miteinander

Bilder von Männern und Frauen

Exponate: Malerei

Ihre körperhaften Figuren sind im weitesten Sinne erzählerisch. Sie drückt Befindlichkeiten mittels Körperhaltung und –formen aus. Dabei führt ein hoher Grad an Abstraktion nicht zu einer Abkehr von der menschlichen Figur.

Teilweise gestaltet sie Figuren zwischen Mensch und Tier.

Die Gestik, Körperhaltung und die Abstraktion auf Grundfiguren der Bewegung und des Tanzes muten mythisch und mystisch an.



Helma Steppan *Akte in Licht und Schatten*

Exponate: Aktstudien aquarelliert

Die hier gezeigten Akte haben eine große Körperhaftigkeit durch das Spiel mit Licht und Schatten.

Helma Steppan zeichnet und koloriert ihre Figuren schwungvoll in Aquarelltechnik. Ihre Bilder sind Momentaufnahmen, die innerhalb kurzer Aktpositionen entstanden sind.

Renée Bourrat/posthum



Akte im Tiefdruck

Exponate: Radierungen

Renée Bourrat hat für ihre Akte in der Technik der Aquatinta-Radierungen viele Stunden die Druckpatten in verschiedenen Schichten geätzt, um dann im Tiefdruck die Bildabzüge zu erstellen. Ihre Radierungen zeichnen sich bei großer Präzisionsarbeit durch Ausdrucksstärke und Leichtigkeit ihrer Figuren aus. Wir zeigen hier einige Bilder, die Renée Bourrat für eine Ausstellung vorbereitet hatte.

Veranstaltungen zur Ausstellung:

Malende Schriftsteller: Lesung und Bildbesprechung am 27.3.2022 um 15.00 Uhr

Lesung mit Ingrid Stolzenberg: „Die Geschichte zum Bild“ am 10.4.2022 um 15.00 Uhr